

## ProTandem Wochenbericht 02.12.2019 - 06.12.2019



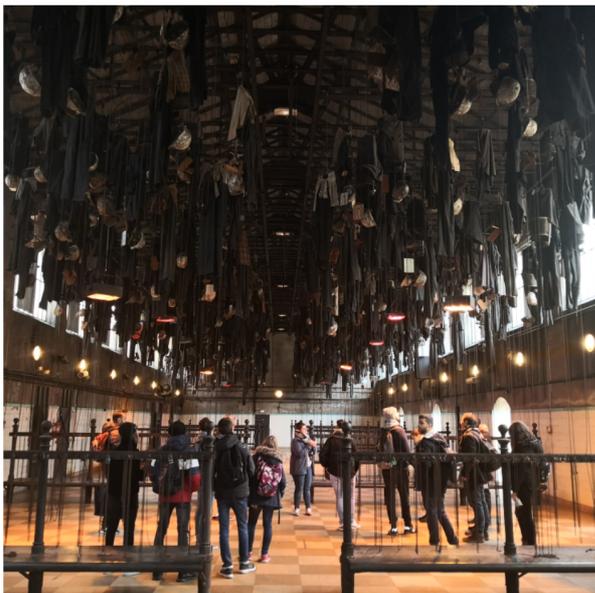
Nachdem wir uns am Montag um 07:00 Uhr am Hauptbahnhof Hannover getroffen haben, ging es etwas müde, die Ersten von uns sind bereits um 04:30 Uhr nach Hannover aufgebrochen, aber voller Vorfreude in Richtung Saint Etienne. Die Stadt unserer französischen Partnerschule le Marais Saint Therese liegt 50km südlich von Lyon am Zentralmassiv.

Leider hatte der ICE ab Kalsruhe Verspätung, so dass wir in Strasbourg unseren TGV nicht bekommen haben. Wir wurden dann umbucht und es ging direkt nach Lyon. Dadurch waren wir aber eine Stunde später in Saint Etienne, mussten aber weniger umsteigen. Pas Mal.

Wir wurden von französischen Kollegen Robin Colombet am Bahnhof abgeholt und zur Jugendherberge gebracht. Dort haben wir kurz eingchecked und sind direkt zum Abendessen.

Nach dem Essen sind alle erschöpft aber zufrieden auf die Zimmer gegangen, denn der nächste Tag begann bereits um 08:00 Uhr mit einer Begrüßung der Gruppe und einer Präsentation der Schule.

Es folgte direkt der für diese Woche vormittägliche Sprachkurs, in dem uns Sprachlehrer Rene mit den Grundlagen der französischen Sprache vertraut machte. Für viel Freude sorgte die difizile und fremd klingende Aussprache der neuen Wörter. Am Mittwoch sind wir in das Atomkraftwerk Bugey gefahren und haben bei einer Besichtigung viel über Kernkraft aber auch die Sicherheitsvorkehrungen gelernt. Danach sind wir noch zum Fußballspiel St Etienne gegen Nizza gegangen und konnten uns beim 4:1 Heimsieg einen Eindruck verschaffen, warum St Etienne als Fußballstadt gilt.



Ein langer Tag endete und für den kommenden war Generalstreik angesagt. Wir waren gespannt, dieses "französische Kulturgut" einmal direkt mitzuerleben. Der für den Nachmittag geplante Besuch der Mine konnte trotz Streik stattfinden und auf dem Weg dorthin konnten wir auch die letzten Demonstranten und Sicherheitsvorkehrungen beobachten. Der Besuch im Minenmuseum ließ erahnen, warum St Etienne auch als "Ville Noir", schwarze Stadt, bekannt war und gab einen Einblick in die harte Arbeit der

Minenarbeiter. Die Woche endet mit einem Stadtrundgang. Am Wochenende geht es zum Lichterfest nach Lyon, bevor es dann am Montag mit der Arbeit in den Betrieben losgeht.

A bientôt.